

Marina Faust
VON BIS / FROM TO



29. April –
26. September 2026

Phileas THE AUSTRIAN OFFICE FOR
CONTEMPORARY ART

Marina Faust

VON BIS / FROM TO

Während der Sommermonate präsentieren wir eine Ausstellung der österreichischen Künstlerin Marina Faust, die als Vorschau auf ihr kommendes Projekt in der Frac-Artothèque Nouvelle-Aquitaine konzipiert ist. Diese von Phileas koproduzierte Einzelausstellung in Limoges, Frankreich, findet im Rahmen der Ausstellungsreihe *Sans contrefaçon, anatomie d'un vêtement* (Ohne Fälschung – Anatomie eines Kleidungsstücks) statt und wird im Herbst eröffnet.

Im Zentrum steht Fausts Schuhserie, die erstmals in einer Ausstellung präsentiert wird. In diesem Werkkomplex aus den frühen 2000er Jahren erscheinen Schuhe nicht als Alltags- oder Modeobjekte, sondern als komplexe architektonische Strukturen. Über Jahre hinweg hat Faust unterschiedlichste Schuhformen – von Modellen aus dem Modedesign bis hin zu solchen aus der Erotikszene – gesammelt und anschließend dekonstruiert, teilweise umhüllt und in ihrer Form verändert.

Faust begreift Dinge stets im Spannungsfeld von Funktion und Funktionsentzug. Durch minimale Eingriffe und neue Kontextualisierung verlieren die Objekte ihre ursprüngliche Funktion und gewinnen dadurch eine neue Bedeutung als autonome Skulpturen. Dieser Ansatz prägt Fausts künstlerische Praxis seit ihren frühen fotografischen Arbeiten. Bereits in der Serie *Miniatures* aus den späten 80er Jahren isolierte sie alltägliche Gesten und Handlungen, die fragmentiert, aus dem Zusammenhang gelöst und stark abstrahiert wurden. Die Arbeiten oszillieren zwischen Vertrautheit und Irritation, zwischen Nähe und Distanz und lenken den Blick auf die Strukturen und Oberflächen der Dinge.

Der Alltag bildet eine wichtige Konstante in Fausts künstlerischer Praxis. Sowohl in ihren Fotografien als auch in ihren Skulpturen untersucht sie alltägliche Objekte und Situationen und überführt sie in neue Konstellationen. Durch Aneignung, Transformation und die Verschiebung ihres Kontexts entstehen aus Bekanntem und Vorgefundenem neue Bedeutungszusammenhänge. So werden Wahrnehmung, Funktion und kulturelle Zuschreibungen der Dinge immer wieder neu verhandelt.

Biografie

Marina Faust, geboren 1950 in Wien, entwickelt seit mehr als vierzig Jahren ein facettenreiches Werk, in dem Fotografie, Video, Collage, Performance und Skulptur fließend ineinandergreifen. Sie arbeitet regelmäßig mit der französischen Kunstzeitschrift *Frog* zusammen und publiziert dort Fotografien und Texte.

Ihre Arbeiten waren in zahlreichen internationalen Institutionen zu sehen, darunter im Museum der Moderne Salzburg (2020); im Le Consortium, Dijon (2017); und im Museo Reina Sofía, Madrid (2013). Ihre Arbeiten befinden sich unter anderem in den Sammlungen des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg; des Belvedere, Wien; des Musée National d'Art Moderne – Centre Georges Pompidou, Paris; des Museums für Angewandte Kunst, Wien; sowie der Fondation Cartier pour l'art contemporain, Paris.

2019 erhielt Faust den renommierten Otto-Breicha-Preis für Fotokunst, 2024 den Österreichischen Kunstpreis für künstlerische Fotografie.

Marina Faust lebt und arbeitet in Wien. Sie wird von GIANNI MANHATTAN und Xippas vertreten.

Rahmenprogramm

Führung durch die Lobmeyr Manufaktur mit Marina Faust und Johannes Rath

Dienstag, 2. Juni, 15 – 16 Uhr
Lobmeyr Manufaktur
Salesianergasse 9, 1030 Wien

Marina Faust integriert in einer bestimmten Werkgruppe ihrer Serie *Ambulants* Lusterfragmente aus der Lobmeyr Manufaktur und überführt sie in neue künstlerische Zusammenhänge. Anlässlich ihrer Ausstellung laden wir zu einer Führung mit Johannes Rath durch die traditionsreiche Wiener Glasmanufaktur ein.

Anmeldung unter:
events@phileas.art, begrenzte Teilnehmer:innenzahl

Art – Fashion – Shifts & Misreadings
Artist Talk mit Marina Faust,
Lou Stoppard und Eric Troncy*

Mittwoch, 16. September, 18.30 Uhr
Phileas, Opernring 17, 1010 Wien

Vor dem Hintergrund von Marina Fausts langjähriger Zusammenarbeit mit dem Modedesigner Martin Margiela sowie ihrer fortlaufenden Arbeit mit der Kunstzeitschrift *Frog* laden wir zu einer Gesprächsrunde ein. Angesichts der Vielschichtigkeit ihrer künstlerischen Praxis widmet sich dieser Talk der Schnittstelle von Kunst, Mode und visueller Kultur.

*Der Talk findet auf Englisch statt.

Phileas

THE AUSTRIAN OFFICE FOR
CONTEMPORARY ART

Phileas – The Austrian Office for Contemporary Art unterstützt Künstler:innen, Kurator:innen, Institutionen und Galerien in Österreich, um ihre internationale Präsenz durch langfristige Partnerschaften, Dialoge sowie Austauschprogramme zu stärken. Wir arbeiten mit Museen, Biennalen und Kunstinstitutionen weltweit zusammen, um die Produktion und Ausstellung neuer Kunstwerke sowie deren Schenkung an öffentliche Sammlungen zu ermöglichen.

Wir betreiben ein Programm, das internationale Kurator:innen und Kunstkritiker:innen zu Recherchezwecken nach Österreich einlädt und Besuche in Ateliers, Galerien, Museen, Stiftungen und Kunsträumen organisiert. Unser Ausstellungsraum und Büro in Wien bieten einen Einblick in unsere internationalen Aktivitäten und sind ein Ort für Veranstaltungen.

In diesem Jahr werden wir in Zusammenarbeit mit dem Kulturministerium den zweiten Österreichischen Pavillon auf der Gwangju Biennale in Südkorea in Auftrag geben und unsere kontinuierliche Unterstützung des Österreichischen Pavillons auf der Biennale di Venezia fortsetzen.

Darüber hinaus veröffentlichen wir Künstler:innenmonografien und führen eine Recherchebibliothek mit Publikationen, Ausstellungskatalogen und Portfolios. Unser Art Writing Programm zielt darauf ab, Kunstkritik und das Verfassen von Texten über Kunst zu fördern.

Bilder von links nach rechts:
Marina Faust, *Untitled (object nr. 18)*, 2009;
Untitled (object nr. 12), 2005; *Untitled (object nr. 06)*, 2005
Grafische Gestaltung: grafikum.com

Opernring 17
1010 Wien, Österreich
www.phileas.art
@phileas.art

Marina Faust
VON BIS / FROM TO



29 April –
26 September 2026

Phileas THE AUSTRIAN OFFICE FOR
CONTEMPORARY ART

Marina Faust

VON BIS / FROM TO

Our summer exhibition by the Austrian artist Marina Faust is conceived as a preview of her forthcoming presentation at the Frac-Artothèque Nouvelle-Aquitaine. Co-produced by Phileas, this solo exhibition in Limoges, France, is part of the exhibition series *Sans contrefaçon, anatomie d'un vêtement* (Without Imitation – Anatomy of a Garment) and will open in autumn.

The exhibition focuses on Faust’s shoe series, which has never been shown in an institutional context before. In this body of work from the early 2000s, shoes appear not as everyday or fashion objects but as complex architectural structures. Over the course of many years, Faust collected different types of shoe ranging from fashion design to fetish footwear to then deconstruct them and alter their forms.

Faust explores objects in relation to function and its absence. Through subtle interventions and shifts in context, familiar items relinquish their original purpose and assume a new presence as autonomous sculptural forms.

This approach has shaped Faust’s artistic practice since her early photographic works. In her series *Miniatures* from the late 1980s, she isolated everyday gestures, fragmenting and removing them from their original context, thus rendering them highly abstract. The works oscillate between familiarity and irritation, proximity and distance, drawing attention to the structures and surfaces of things.

Everyday life is a central point of departure in Faust’s artistic practice. Both in photography and sculpture, she examines ordinary objects and situations by placing them in new configurations. She uses processes of appropriation, transformation, and contextual shifts to imbue familiar and found items with new layers of meaning. The perception, function, and cultural ascriptions of an object are thus continuously renegotiated.

Biography

Marina Faust was born in Vienna in 1950. Her multifaceted body of work has evolved over the course of more than four decades, bringing together photography, video, collage, performance, and sculpture. She is also a regular contributor to the French art magazine *Frog*, where she publishes photographs and texts.

Her work has been shown at numerous international institutions, including the Museum der Moderne Salzburg (2020); Le Consortium, Dijon (2017); and Museo Reina Sofía, Madrid (2013). Faust’s works can be found in the collections of the Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg; the Belvedere, Vienna; the Musée National d’Art Moderne – Centre Georges Pompidou, Paris; Museum für Angewandte Kunst (MAK), Vienna; Fondation Cartier pour l’art contemporain, Paris; and more.

In 2019, Faust received the renowned Otto-Breicha-Prize for Photography, and in 2024 the Austrian State Prize for Artistic Photography.

Marina Faust lives and works in Vienna. She is represented by GIANNI MANHATTAN and Xippas.

Public Programme

Guided tour at Lobmeyr
with Marina Faust and Johannes Rath

Tuesday 2 June, 3pm – 4pm
Lobmeyr Manufactory
Salesianergasse 9, 1030 Vienna

In some works of her series *Ambulants* Marina Faust incorporates chandelier elements sourced from the Lobmeyr manufactory, placing them within new artistic constellations. On the occasion of her exhibition, we invite you to a guided tour of this historic Viennese glass manufactory with Johannes Rath.

Please register at:
events@phileas.art, limited places available

Art – Fashion – Shifts & Misreadings
Artist talk with Marina Faust,
Lou Stoppard and Eric Troncy*

Wednesday 16 September, 6.30pm
Phileas, Opernring 17, 1010 Vienna

Marina Faust’s long-standing collaboration with fashion designer Martin Margiela, as well as her ongoing work with the art magazine *Frog*, forms the starting point for this conversation. Reflecting the multifaceted nature of her artistic practice, the talk explores the intersection of art, fashion and visual culture.

* The talk will be held in English

Phileas

THE AUSTRIAN OFFICE FOR
CONTEMPORARY ART

Phileas – The Austrian Office for Contemporary Art supports artists, curators, galleries and institutions in Austria by strengthening their presence on the international landscape of contemporary art. Through long-term partnerships with museums, biennials and art institutions around the world, we enable the production and exhibition of new artworks and their donation to public collections.

We run an active Visitor Programme that invites international curators and critics to Austria, organising visits to artists’ studios, galleries, artist-run spaces, museums and foundations. Our exhibition space and office in Vienna provide a window into our international activities and serve as a meeting place for exhibitions and our Public Programme.

This year, we will commission and organise the second Austrian Pavilion at the Gwangju Biennale in South Korea, in collaboration with the Ministry of Culture, and continue our ongoing support of the Austrian Pavilion at the Biennale di Venezia.

In addition, we publish a series of First Monographs to provide the first comprehensive overview of an artist and their work; support and promote Art Writing through funded workshops, lectures and discussions; and maintain an Artist Library of exhibition catalogues and portfolios available for research and consultation.

Images from left to right:
Marina Faust, *Untitled (object nr. 18)*, 2009;
Untitled (object nr. 12), 2005; *Untitled (object nr. 06)*, 2005
Graphic design: grafikum.com

Opernring 17
1010 Vienna, Austria
www.phileas.art
@phileas.art